

Klinik-Clowns

Kranken Kindern oder erwachsenen Patienten ein kleines Lächeln ins Gesicht zu „zaubern“ oder manchmal auch ein herzhaftes Lachen zu entlocken ist manchmal schwer. Dies ist eine der Aufgaben der Klinik-Clowns, wie Initiatorin Cornelia Amedick – ausgebildete Klinik-Clownin und entsprechend schon einige Jahre mit der „kleinsten Maske der Welt, der roten Nase“ im Sinne des neuen Vereins aktiv-berichtet.

Um dies einer größeren Öffentlichkeit bekannt zu machen und auch um die für diese verantwortungsvolle Tätigkeit erforderlichen finanziellen Mittel zu erhalten, wurde der Paderborner Klinik-Clowns e.V. gegründet.

Wie aus der Vereinsatzung, juristische Bearbeitung durch das Gründungsmitglied Frau Rechtsanwältin Gabriele Adloff hervorgeht, geschieht die Erfüllung des Vereinszwecks insbesondere durch den Einsatz qualifizierter Clowns in Krankenhäusern, Altenheimen und anderen therapeutischen Einrichtungen.

Die Klinik-Clowns tauschen sich laufend mit anderen Klinik-Clowns, Humortherapie- und ähnlichen Initiativen aus, um Qualitätsstandards zu

erweitern und zu sichern. Die aktiven Clowns tuschen sich kontinuierlich mit der Leitung und dem Fachpersonal der jeweiligen

Krankenhäuser und Einrichtungen aus.

Austausch mit anderen Projekten, die zur Förderung der Gesund-

heitspflege eingesetzt werden können, sowie die Aufklärung der Öffentlichkeit über die Tätigkeit des Vereins durch Veranstaltungen

und Nutzungen verschiedener Medien sind weitere Aufgaben, die sich der neue Verein „auf die Fahne geschrieben“ hat.

Schon seit Jahren gehen die aktiven Klinik-Clowns regelmäßig im Krankenhaus, in Altenheimen oder bei diversen Veranstaltungen ihren (nebenberuflichen) engagierten Tätigkeit nach und praktizieren damit die von der medizinischen Forschung längst anerkannte heilende Kraft des Lachens.

